

# Niederschrift

## Über die 4. Gemeinderatsitzung vom 15. Dezember 2017 im Kultursaal der Gemeinde Micheldorf

### Anwesende:

Bürgermeister Josef Wuttei

1. Vizebürgermeister Markus Müller

2. Vizebürgermeister Markus Plenkusch

Gemeinderatsmitglieder Erich Hölbling, Manfred Karl, Robert Holzer, Ing. Manfred Jäger, Andrea Plenkusch, Werner Wenzl, Ursula Rabensteiner, Heimo Müller, Sabrina Krassnitzer, Erich Stieger, Thomas Pichler

Schriftführerin: Mag. Dunja Truppe

Protokollfertiger: Robert Holzer (SPÖ), Werner Wenzl (FPÖ)

Entschuldigt abwesend: GR Mag. Hohenwarter, GR Wolfgang Wenger, GR Isabella Leitner

Die Einberufung der Sitzung erfolgte ordnungsgemäß nach den Bestimmungen der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung – K-AGO

Tagesordnung siehe Beilage

### **1. Punkt der Tagesordnung:**

#### **Eröffnung der Sitzung und Bestellung der Protokollfertiger**

Der Vorsitzende eröffnet um 18.58 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Als Protokollfertiger werden bestimmt:

Robert Holzer (SPÖ)

Werner Wenzl (FPÖ)

## **2. Punkt der Tagesordnung:**

### **Bericht der Kassenkontrolle**

Berichterstatteerin: AL Mag. Dunja Truppe iVv GR Isabella Leitner

AL Truppe verliest das Protokoll der Kassenkontrolle. Der BGM bittet um Abstimmung. Diese fällt zustimmend aus.

## **3. Punkt der Tagesordnung**

### **Präsentation Trinkwasserleitsystem**

Der BGM berichtet:

Aufgrund mehrerer Versäumnisse in den letzten Jahren und Jahrzehnten ist es notwendig geworden, sich das Trinkwassersystem der Gemeinde genau anzusehen. Dabei ist Herr DI Rauch mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Er präsentiert hier seine Ergebnisse und Ratschläge bezüglich Handlungsbedarfs im Zusammenhang mit der Micheldorfer Wasserversorgung.

Im Anschluss an die Präsentation erläutert der BGM, wie es zur Beauftragung von Herrn DI Rauch gekommen ist und regt an, den Beschluss für die Studie zu fassen und diese an DI Rauch zu vergeben.

GR Ing Jäger reklamiert folgende Feststellung in das Protokoll: In der von Herrn DI Rauch genannten Größenordnung von € 12.000,00 Auftragsvolumen, greift das Vergabe nicht und es ist eine Direktvergabe möglich.

GR Leschanz fragt nach einem Angebot für wasser- und gewerberechtliche Genehmigungen.

GR Ing. Jäger verlangt, die Ziele klar zu definieren, die die Studie erbringen soll.

GR Leschanz hat noch eine technische Frage, wie die Leitungsfeststellung erfolgen soll. DI Rauch gibt an, diese erfolge über Recherche und Auswertungen.

Der BGM empfiehlt nochmals die Erstellung der Studie.

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

## **4. Punkt der Tagesordnung**

### **Bestellung des neuen Bausachverständigen**

Berichterstatter: Bürgermeister Josef Wuttei

Behandlung im Gemeindevorstand in der Sitzung am 11. Dezember 2017

Aufgrund mehrerer unliebsamer Vorfälle und aufgrund der Tatsache, dass immer öfter Klagen bezüglich unterschiedlicher Auslegung von Gesetzen im Zusammenhang mit der Kärntner Bauordnung und dazugehörigen Begleitgesetzen, war es notwendig, einen neuen Bausachverständigen zu finden. Herrn DI Ervin Osman wird die Ablöse schriftlich mitgeteilt.

Der neue Bausachverständige der Gemeinde Micheldorf ist eine auch im Amt der Kärntner Landesregierung geschätzte Persönlichkeit mit sehr viel Erfahrung und Umsicht im Thema Baulichkeiten. Es ist der Bürgermeister von Köttmannsdorf, Herr Ing. Josef Liendl.

Wir haben das Glück, dass er uns in Zukunft auf diesem rechtlich gefährlichen Terrain begleiten wird.

Der BGM lässt abstimmen:

Der Antrag von Herrn Ing. Josef Liendl wird einstimmig angenommen.

## **5. Punkt der Tagesordnung Stellenplan 2018**

Berichterstatter: AL Mag. Dunja Truppe

Behandlung im Gemeindevorstand in der Sitzung am 11. Dezember 2017

Der Stellenplan für 2018 umfasst 3 Mitarbeiter (Mag. D. Truppe, FV, P. Saje) in der Verwaltung. Das Beschäftigungsausmaß beträgt vorerst jeweils 100 %. Jedoch soll nach der Einschulungsphase die Zeit des neuen FV auf 75 % gesenkt werden. Die Summe der Stellenwerte beträgt unverändert 135.

Im Bauhof sind 2 Mitarbeiter beschäftigt: J. Taferner und M. Leitner. Das Beschäftigungsausmaß beträgt jeweils 100 %.

Weiters finden sich im Stellenplan 2 Reinigungskräfte: A. Karl mit einem Beschäftigungsausmaß von 75 % und G. Taferner mit 12 % als geringfügig Beschäftigte.

Zusätzlich soll im neuen Stellenplan Fr. Grün als teilzeitbeschäftigte Kraft aufgenommen werden, da es aufgrund massiver Unstimmigkeiten mit der Firma Hofstätter bezüglich völlig überzogener Forderungen für den Transport eines Kindes von Pöckstein nach Friesach zu einer Umstellung kommen musste. Frau Grün übernimmt den Transport des Mädchens und wird dafür einige Stunden mehr beschäftigt. Für den Transport erhält die Gemeinde eine Kilometerabgeltung vom Finanzamt in Höhe von € 0,70 pro km.

Eine Zusammenfassung des Sachverhalts Grün ergibt:

Mehrkosten pro Monat	98,94
Entschädigung FA ca.	400,00 pro Schulmonat

Kostenwegfall DGA                    123,97 pro Monat

Zusätzlich ist es nun möglich, dass Frau Grün die Hortkinder am Nachmittag wieder nach Grafendorf bringt, was einen Benefit für die Eltern bedeutet.

Seitens des Gemeinde-Service-Zentrums wurde die Richtigkeit der Stellenzuordnung bestätigt.

Auch seitens der Abt. 3 des AdKtnLR wurde der Stellenplan in der genannten Form genehmigt.

Der BGM lässt abstimmen:

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

## **6. Punkt der Tagesordnung Kassenkredit 2018**

Berichterstatter: AL Mag. Dunja Truppe

Behandlung im Gemeindevorstand in der Sitzung am 11. Dezember 2017

Der Kassenkredit der Gemeinde Micheldorf darf max. 1/6 der veranschlagten Einnahmen des ordentlichen Haushalts betragen.

Seitens der Volksbank Kärnten liegt ein Konditionenangebot für die Fortführung des Kassenkredites mit der Nummer 44100000106:

Höhe:            € 145.000,00

Laufzeit:        bis 31.12.2018

Kondition:      2,00% p.a. Sollzinsen (-0,25% gegenüber dem Vorjahr)  
0,25% p.a. Rahmenprovision

Für den Kontokorrentkredit der Gemeinde Micheldorf InfrastrukturentwicklungsKG liegt ebenso ein Konditionenangebot der Volksbank Kärnten für die Nummer 45100012934 vor:

Höhe:            € 50.000,00

Laufzeit:        bis 31.12.2018

Kondition:      2,00% p.a. Sollzinsen (-0,25% gegenüber dem Vorjahr)  
0,25% p.a. Rahmenprovision

Der GR nimmt dies zur Kenntnis und stimmt den Konditionen zu.

## 7. Punkt der Tagesordnung

### Voranschlag und mittelfristiger Finanzplan 2018 - 2022

Berichterstatter: Bürgermeister Josef Wuttei

Behandlung im Gemeindevorstand in der Sitzung am 11. Dezember 2017

Der BGM erklärt, dass die Abteilung 3 voll des Lobes für

Der Voranschlag 2018 sieht im ordentlichen HH sowohl Einnahmen als auch Ausgaben in Höhe von € 2.050.000,00 vor. Die Einnahmen und Ausgaben im außerordentlichen HH betragen jeweils € 279.600,00.

Im gesamten HH 2018 sind sohin Einnahmen von € 2.050.000,00 und Ausgaben in selber Höhe geplant. Der Voranschlag 2018 konnte ausgeglichen erstellt werden.

Wesentliche Positionen:

- Einnahmen: Ertragsanteile € 824.900,00 (800.500,00)  
Kommunalsteuer € 252.000,00 (252.000,00)  
Grundsteuer € 69.200,00  
Bedarfszuweisung € 194.700,00  
Kanal-Müll-Wasser-Mieten
  
- Ausgaben: Sozialhilfe € 288.500,00 (257.600,00)  
Krankenanstalten € 168.400,00 (142.000,00)  
SGV Umlage € 66.100,00  
Pensionen € 126.600,00  
Volksschule € 70.700,00  
Kindergärten € 27.500,00  
Gemeindestraßen € 189.000,00  
Wasserversorgung € 45.700,00  
Kanal € 172.000,00  
Müll € 68.000,00

#### Mittelfristiger Finanzplan

Kulturhaus	15 Jahre	2013 – 2028	€ 30.000,00
Feuerwehrhaus	15 Jahre	2013 – 2028	€ 30.000,00
Inneres Darlehen (Kanal & Gemeindehaus)	5 Jahre	2016 – 2020	€ 41.000,00
Kredit Kauf ADEG-Haus	8 Jahre	2015 – 2023	€ 13.700,00

Leitungskataster	2 Jahre	2018 – 2019	€ 50.000,00
Schödendorfer Straße	5 Jahre	2014 – 2018	Summe € 150.000,00
		2014 € 0,00	2015 € 50.000,00
		2016 € 45.000,00	2017 € 35.000,00
		2018 € REST ca. 20.000,00	(bedarfsabhängig)

Zum Projekt Schödendorfer Straße erläutert der BGM, dass der Kostenanteil der Gemeinde sicher weniger als die prognostizierten € 150.000,00 betragen wird.

Der GR beschließt Voranschlag und mittelfristigen Finanzplan einstimmig.

### **8. Punkt der Tagesordnung Nachtragsvoranschlag 2017**

Berichterstatter: Bürgermeister Josef Wuttei

Behandlung im Gemeindevorstand in der Sitzung am 11. Dezember 2017

Es wurden in Gulitzen am St. Moritzenweg 6 Straßenlampen anstelle von 5 benötigt. Diese Solarlampen kosten nun um € 1.400,00 mehr als geplant.

Der Nachtragsvoranschlag wird einstimmig beschlossen.

### **9. Punkt der Tagesordnung Zweckwidmung offener Bedarfszuweisungen**

Berichterstatter: BGM Josef Wuttei

Behandlung im Gemeindevorstand am 11. Dezember 2017

Von den für das heurige Jahr zugesicherten Bedarfszuweisungsmitteln in der Gesamthöhe von € 314.000,00 ist ein Betrag von € 109.300,00,- noch für bestimmte Zwecke zu widmen, damit der Betrag nicht verfällt sondern ins Folgejahr übernommen werden kann.

In Absprache zwischen BGM und FV soll der offene Betrag von € 109.300,00 wie folgt aufgeteilt werden:

Sanierung Spielplatz	€ 22.000,00
Digitalisierung Bauakte	€ 3.600,00

Sanierung Flugplatzstraße	€ 33.700,00
Digitaler Leitungskataster	€ 50.000,00
Summe Zweckwidmung	€ 109.300,00

Der GR beschließt die Zweckwidmung der noch offenen Bedarfszuweisungsmittel in genannten Beträgen einstimmig.

## **10. Punkt der Tagesordnung**

### **Angebote Straßensanierung**

Berichterstatter: BGM Josef Wuttei  
Behandlung im Gemeindevorstand am 11.12.2017

Im Rahmen der Kommunalen Bauoffensive, die eine Förderung von 25 % der Kosten für Baumaßnahmen ab einem Betrag von € 100.000,00 vorsieht, ist im Jahr 2018 in Micheldorf eine größere Straßensanierung geplant.

Dafür wurden 3 Angebote eingeholt, die folgendermaßen lauten:

Swietelsky € 137.719,00 (+ € 85.000,00 Flugplatzstraße)  
Porr € 125.266,00 (+ € 44.689,00 Flugplatzstraße)  
Strabag € 135.774,00 (kein Angebot für die Flugplatzstraße)

Offensichtlich ist hier PORR die günstigste Alternative und soll deshalb auch zum Zug kommen.

GR Ing. Jäger fragt nach den genauen Straßenstücken. Der BGM erklärt die geplanten Straßenstücke und betont nochmals die Notwendigkeit der Sanierung.

Der GR stimmt der Vergabe an PORR einstimmig zu.

## **11. Punkt der Tagesordnung**

### **AWV und AFW neue Stellvertreter**

Der BGM führt aus, dass es für den AWV und den AFW einen neuen Stellvertreter geben muss und nennt den 1. Vbgm Markus Müller als geeignete Person.

Der GR stimmt dem einhellig zu.

## **12. Punkt der Tagesordnung**

### **Änderung Ausschuss**

Der BGM gibt die Notwendigkeit der Änderung bekannt, da der 2. Vbgm Markus Plenkusch sein Amt zur Verfügung stellt. Er schlägt den 1. Vbgm als neuen Ausschussobmann vor.

#### Ausschuss für Angelegenheiten der Jugend und des Sports

Obmann bisher: Markus Plenkusch

Obmann neu: Markus Müller

Dieser nimmt die Obmannschaft an.

## **13. Punkt der Tagesordnung**

### **Angesuchte Zuschüsse und Förderungen**

Berichtersteller: AL Mag. Dunja Truppe

Behandlung im Gemeindevorstand am 11. Dezember 2017

#### **a) Zuschuss Fa. PAUER Schrott**

Herr Bernhard Pauer wurde bei der Gemeinde vorstellig mit dem Ansuchen, seine Asphaltierungsarbeiten beim Firmensitz mit € 20.000,00 zu fördern.

Die Firma Pauer ist in Micheldorf ansässig und will weitere Dienstnehmer einstellen. Hierbei sollen vorrangig Menschen aus Micheldorf zum Zug kommen.

GR Rabensteiner befürwortet diesen Antrag grundsätzlich.

Der 1. Vbgm Müller äußert sich dagegen und meint, Herr Pauer solle erst tätig werden und dann könne sich der GR immer noch auf einen Zuschuss einigen.

#### **b) Zuschuss zum Umbau Planegger**

Herr Toni Planegger will entlang des Bachweges ein Haus mit 4 Wohneinheiten, 2 davon barrierefrei, errichten und trat an die Gemeinde mit dem Ersuchen um einen Zuschuss heran. Sein Argument war die Verschönerung des Dorfbildes und der geplante Zuzug weiterer Bürger durch die Mietwohnungen.



**c) Zuschuss zur Besamerausbildung von Florian Auer**

Herr Florian Auer wurde im Amt vorstellig mit dem Ansuchen um Zuschuss zur Ausbildung als Besamer, die er anstelle der Anschaffung eines „Gemeindestieres“, auf den er Anspruch anmeldet, da im Gemeindegebiet mehr als 60 deckfähige Rinder sind, gemacht hat.

Im Anwesen Gulitzhof gibt es einen Gemeindestier, für den Herr Kampl pauschal pro Jahr für geleistete Sprünge € 500,00 von der Gemeinde erhält.

Rein rechtlich hat Herr Auer keinen Anspruch auf einen Zuschuss.

**d) Zuschuss zur Beförderung pflegebedürftiger Angehöriger**

Herr Fritz Ernst trat an die Gemeinde heran mit dem Ansuchen, für die Beförderung seiner pflegebedürftigen Mutter in die Betreuungsstätte Althofen und wieder zurück einen Zuschuss zu erhalten. Er stellt sich € 20,00 pro Woche (oder Monat) vor.

**e) Transport für Micheldorf zur Augen-OP nach Klagenfurt**

Frau Gragger hat mehrfach in der Gemeinde mit dem Wunsch angerufen, eine Art Taxidienst für Menschen, die zur Augen-OP in Klinikum müssen, ins Leben zu rufen. Lt ihrer Aussage gibt es so eine Einrichtung bereits in Althofen. Nach Rücksprache mit dem Althofener BGM ist es so, dass, wenn gerade ein Mitarbeiter der Gemeinde Zeit hat, der entsprechende Bürger mit einem gemeindeeigenen Auto nach Klagenfurt ins Klinikum gebracht wird und nach erfolgter OP wieder heimgefahren wird.

GR Leschanz regt an, Pensionisten dazu zu ermutigen, sich beim ÖRK als Krankentransportfahrer zu melden, die diese Tätigkeit dann übernehmen könnten.

**14. Punkt der Tagesordnung**

**Allfälliges**

GR Rabensteiner fragt nach der rechtlichen Abgrenzung zwischen bauanzeigepflichtigen und bauverhandlungspflichtigen Pools.

Die AL gibt Auskunft und erläutert die dabei einzuhaltenden Grenzen.

GR Ing. Jäger vermerkt, dass es massive Beanstandungen im Zusammenhang mit der Schneeräumung gibt. Der BGM erläutert das Problem mit den Falschinformationen, die die Bevölkerung sehr verunsichern und betont, dass durch den jetzigen Einsatz eines ZUSÄTZLICHEN Räumfahrzeuges die Situation deutlich besser sein müsste als in den

Vorjahren. Besonders betroffen von den Falschinformationen zeigen sich einige Betriebe in Micheldorf, da diesen dadurch Schäden entstehen würden.

Der 1. Vbgm Müller beauftragt die AL, diszipliniere Maßnahmen im gegebenen Zusammenhang zu setzen. Der GR stimmt diesem Auftrag zu.

**Damit endet der öffentliche Teil der Sitzung.**

